

Stadt Freiburg im Breisgau - Bürgermeisteramt Dezernat II  
Postfach, D-79095 Freiburg

Freie Wähler Stadtratsfraktion  
Herrn Stadtrat Dr. Gröger  
Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg

Dezernat II

Adresse: Rathausplatz 2-4  
D-79098 Freiburg i. Br.  
Telefon: 0761 / 201 - 8595  
Telefax: 0761 / 201 - 2098  
Internet: [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)  
E-Mail\*: [dez-II@stadt.freiburg.de](mailto:dez-II@stadt.freiburg.de)

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Aktenzeichen

Ihnen schreibt  
Herr Lang

Freiburg, den  
21.07.2015

## **Einzelanfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen h i e r : Haus des Jugendrechts**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Gröger,

ergänzend zur Beantwortung Ihrer Anfrage vom 12.03.2015 möchten wir Sie hiermit über den aktuellen Sachstand bezüglich der Einführung eines Haus des Jugendrechts in Freiburg informieren.

Nach den Besichtigungen von bereits bestehenden Häusern des Jugendrechts (Stuttgart Bad-Cannstatt, Pforzheim, Ludwigshafen und Mannheim) im Frühjahr dieses Jahres mit einer Delegation von Vertreterinnen und Vertretern des Dezernatsbüros, des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, der Polizei, der Staatsanwaltschaft und des Jugendgerichts hat am 22.06.2015 ein gemeinsames Gespräch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Leitungsebenen von Polizei, Staatsanwaltschaft und Amtsgericht stattgefunden.

Konsens war, dass es kein generelles Konzept für ein "Haus des Jugendrechts" gibt. Örtliche Gegebenheiten sind bei der Einrichtung eines Hauses jeweils zu berücksichtigen. Insgesamt wurde während der einzelnen Besuche auf bestehende erfolgreiche Kooperationen aller Institutionen untereinander hingewiesen.

Seitens des Polizeipräsidiums Freiburg, der Staatsanwaltschaft und des Amtsgerichts Freiburg wurde der Bedarf eines Haus des Jugendrechts abgelehnt. Unter allen Kooperationspartnern besteht allerdings Einigkeit darüber, die örtlichen Kooperationsstrukturen zu verbessern. Das Amt für Kinder, Jugend und Familie sieht zudem einen Handlungsbedarf insbesondere bei der Durchführung von Täter-Opfer-Ausgleichen.

Für die weitere Vorgehensweise im Zusammenhang mit diesem Thema werde ich nach der Sommerpause zu einem weiteren Gespräch einladen.

Bei diesem Treffen sollen notwendige Kooperationsbereiche definiert und Ideen für mögliche Strukturen gesucht werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Gerda Stuchlik". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

(G. Stuchlik)  
Bürgermeisterin